

Allgemeine Hinweise

Thema

In der Studie geht es um das Thema **Gebet**. Es wird in acht Studien durch das Hohepriesterliche Gebet in Johannes 17 geführt. Bei längst nicht jeder Frage geht es genau um diese Thema. Weil es aber häufig um unsere Beziehung zu Gott geht, geht es damit indirekt auch um unser Gebet.

Zielgruppe

Das Ziel dieser Studien ist es, dass Christen untereinander über ihre Glaubensinhalte reden und diese vertiefen. Daher ist es fraglich, inwieweit Menschen, die nicht mit den Grundlagen des christlichen Glaubens vertraut sind, davon profitieren können.

Vorbereitung

Es hat sich als praktikabel herausgestellt, wenn eine Person die Moderation der Gruppe übernimmt. Seine Aufgabe ist es nicht, die geistlichen Punkte zu machen, sondern dafür zu sorgen,

- dass alle Gruppenmitglieder in das Gespräch mit einbezogen sind (häufig dominieren ein / zwei Personen),
- dass die Gruppe beim Thema bleibt und
- dass die Gruppe zum nächsten Punkt übergeht, wenn zum letzten Punkt das Wesentliche gesagt wurde.


Der Moderator sollte sich im Vorfeld mit dem Bibeltext und mit den Fragen *gut* vertraut machen, um immer den Überblick über den Stand der Diskussion zu haben. Allerdings ist es nicht nötig (und auch nicht wünschenswert), dass er die abschließende Antwort zu allen Fragen schon ausgearbeitet hat.

Die Studie sollte schon einige Tage vorher an die Diskussionsteilnehmer verteilt werden. So hat jeder die Möglichkeit, sich vorzubereiten, was die Qualität der Beiträge hebt.


Auch wenn jeder die Studie im Vorfeld erhalten hat, die Erfahrung lehrt, dass es gut ist, wenn der Moderator am Abend der Diskussion ausreichend viele Blätter vorhält.

Aufbau und Dauer der Studie

Jede Studie ist für einen Abend gedacht (ca. 1 ½ Stunden).

 Die Einstiegsfrage sollte nur kurz in einem oder wenigen Sätzen beantwortet werden. Sie dient zur Auflockerung. (ca. 5-10 min)

Es hat sich als gut herausgestellt, wenn man den Bibeltext *erst jetzt* nach den Einstiegsfragen liest. Dann ist die Versuchung nicht so groß, bei der Beantwortung Einstiegsfrage schon geistliche Punkte aus dem Text unterzubringen. Außerdem ist eine größere zeitliche Nähe zwischen Text lesen und Text besprechen gegeben.

 Es folgen einige Fragen zum Text selber. Der Moderator der Gruppe sollte darauf achten, dass hier nicht schon auf die Fragen aus ♥ geantwortet wird. (ca. 30-45 min)

♥ Bei diesem Fragenblock soll versucht werden, die ermutigenden Erkenntnisse aus dem Bibeltext im Zusammenhang zu unserem Leben zu bringen. (ca. 30-45 min)

Jede Studie ist eine in sich abgeschlossene Einheit. Die Studien bauen nur sehr locker aufeinander auf. Jede Studie kann daher auch einzeln durchgearbeitet werden.

Gebet

In den Studien geht es um Gebet. Es hat sich als sehr positiv erwiesen, wenn die Gruppe parallel anfängt für einander zu beten.

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun solle.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Vor welchem Ereignis in Deinem Leben warst Du am aufgeregtesten? Was für eine Art Aufregung war es?



1. Für welches Ereignis ist nun die Zeit gekommen? (Joh 12:23-24)
2. Was bedeutet es, jemanden zu "verherrlichen"?
 - Wie kann man sich das vorstellen?
 - Welche Parallelstellen gibt es?
3. Wieso kann Jesus um seine eigene Verherrlichung bitten?



1. In welchem Bereich liegen Deine Stärken Gott zu verherrlichen?
2. Wie kann man als Gruppe Gott verherrlichen?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 **Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.**
- 7 **Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;**
- 8 **denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.**
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Für welche Deiner Aufgaben oder Dinge (z. B. in der Wohnung, bei der Arbeit, ...) würdest Du niemand anders die Verantwortung geben?



1. V. 6-8: Auf wen bezieht sich dieser Abschnitt des Gebets?
2. Was heißt das, dass Jesus den Menschen Gottes Namen offenbart hat?
 - Was meint er mit „deinen Namen“?
 - Wie hat er ihn offenbart?
3. Wie kann man das verstehen: „Dein waren sie, und mir hast Du sie gegeben“?
4. In Vers 8 zählt Jesus auf, was sie schon alles erreicht haben. Einige Stunden später ist er aber von allen Menschen verlassen. Ist das nicht ein Widerspruch?



1. In Vers 8 gibt drückt Jesus sein Wohlwollen aus.
 - Wie erfährst Du heute dieses Wohlwollen?
 - In welchen Bereichen glaubst fällt es dir am schwersten, an dieses Wohlwollen zu glauben?
2. Der Text ist ein niedergeschriebenes Gebet. Was kannst Du für dein eigenes Gebetsleben daraus bis jetzt lernen?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.**
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.**
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!**
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.**
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Fällt Dir eine Situation ein, in der es wirklich knapp war, aber es ist nichts passiert?



1. V10: Jesus ist in uns. Und Jesus ist in uns verherrlicht.
 - Wie ist das möglich?
 - Spielt das das Kreuz / die Auferstehung dabei eine Rolle?
2. Wofür Bittet Jesus in Vers 11?



1. Jesus ist in uns; Jesus ist in uns verherrlicht.
 - Mach dir diese Tatsache bewusst.
 - Was kann das für Dein Gebetsleben bedeuten?
2. Die Welt ist ein großer, breiter Fluss, der beständig von Gott weg fließt und der Dich mitnehmen will. Jesus bittet dafür, dass wir bewahrt werden.
 - Hast Du diese Bewahrung in der Vergangenheit erlebt?
 - Wie sicher bist Du Dir, dass Jesus Gebet auch heute für Dich wirkt?
3. In Vers 11 wird diese Bewahrung mit Einheit unter Christen verknüpft.
 - Wie stellst Du Dir so eine Gemeinschaft vor?
 - Wie kann sie gebaut / erreicht werden?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.**
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Womit kann man Dir am ehesten eine Freude machen?



1. Jesus will, dass wir Seine Freude haben.
Wie kann er das so kurz vor seiner Hinrichtung sagen?
2. Seine Freude soll in uns vollkommen werden.
- In wie weit hängt damit unsere Freude von Christus ab?
- Ist der Anspruch nicht zu hoch?



1. Wie können wir Christi Freude haben? (Joh 6:11; Joh 16:24, ...)
- Wie viel oder was kann man selbst dafür tun?
2. Was raubt Freude?
- Wie kann man "Freudenkillern" aus dem Weg gehen?
3. Was hilft Dir, dass Du im Gebet zu einer größeren Freude gelangst?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 **Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.**
- 15 **Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.**
- 16 **Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.**
- 17 **Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.**
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Was isst Du am liebsten?



1. Vers 16: Warum sind sie „nicht von der Welt“? Was bedeutet das?
2. Die Verse 14 – 17 sind von dem Verweis auf *das Wort* eingeklammert.
 - Stehen die Aussagen dazwischen zu diesem Rahmen in einer Beziehung?
 - Wie passen die Aussagen dazwischen zu diesem Rahmen?
3. In Vers 15 bittet Jesus, dass sie nicht aus der Welt genommen werden. Es hätte also die Möglichkeit gegeben, sie aus der Welt zu nehmen. Warum bittet er dafür, dass es nicht geschieht?



1. Spürst Du momentan, dass die Welt Dich hasst?
2. Wir haben Sein Wort. Zähle auf, was das für Dich bedeutet.
3. Du bist nicht von der Welt. Welchen Einfluss kann das auf Deine Gebete haben?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.**
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.**
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.**
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Hattest Du als Kind den Traum, reich und berühmt zu werden?



1. Was bedeutet das Wort Heilig / Heiligung?
2. Wie können wir durch die Wahrheit / sein Wort geheiligt werden?
3. Jesus kündigt in Vers 19 seinen Tod als Heiligung an. Parallelstellen sind 1Kor 1:28-31 und Heb 2:10.
 - Ist *seine* Heiligung nur durch Leiden möglich?
 - In wie weit ist *unsere* Heiligung nur durch Leiden möglich?



1. Sammelt Vorschläge und Ideen: Wie können wir uns im Alltag bewusst machen, dass wir Heilige sind?
 - Welche Rolle spielt das durchdringen im Gebet?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,**
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.**
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.**
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.**
- 24 Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!
- 25 Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.
- 26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!

Schlachter



Wann hast Du dich das letzte Mal gestritten?



1. Jesus betet, *damit* sie eins seien.
 - Warum ist ihm Einheit so wichtig?
 - Welche Rolle spielt das Gebet dabei, diese Einheit zu erreichen?
2. Vers 22: Wieso kann seine Herrlichkeit Einheit schaffen?



1. Was sind Deine persönlichen Visionen für Einheit?
 - Für die Einheit unter Christen allgemein?
 - Für die Einheit in dieser Gruppe?
2. Würde es einen Unterschied machen, wenn wir mehr für Einheit untereinander beten?

Bibelstudie

Gebet

Johannes 17

- 1 Solches redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit dein Sohn dich verherrliche! -
- 2 gleichwie du ihm Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, auf daß er ewiges Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.
- 3 Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.
- 4 Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollendet habe, das du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte.
- 5 Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.
- 6 Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.
- 7 Nun erkennen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;
- 8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und glauben, daß du mich gesandt hast.
- 9 Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, weil sie dein sind.
- 10 Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.
- 11 Und ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins seien, gleichwie wir!
- 12 Als ich bei ihnen in der Welt war, erhielt ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verloren gegangen, als nur der Sohn des Verderbens, auf daß die Schrift erfüllt würde.
- 13 Nun aber komme ich zu dir und rede solches in der Welt, damit sie meine Freude vollkommen in sich haben.
- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt haßt sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern daß du sie bewahrest vor dem Argen.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.
- 18 Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, so sende auch ich sie in die Welt.
- 19 Und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit.
- 20 Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,
- 21 auf daß sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf daß auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast.
- 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf daß sie eins seien, gleichwie wir eins sind.
- 23 Ich in ihnen und du in mir, auf daß sie zu vollendeter Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.
- 24 **Vater, ich will, daß, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, daß sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt!**
- 25 **Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht! Ich aber kenne dich, und diese erkennen, daß du mich gesandt hast.**
- 26 **Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf daß die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!**

Schlachter



Wenn Du an das Paradies denkst, was kommt dir am ehesten in den Sinn?



1. Jesus bitte in Vers 24 für uns.
 - **Wo** sollen wir sein?
 - **Was** sollen wir sehen?
2. Warum können wir lieben, wenn wir den Namen des Vaters offenbart bekommen?



1. Was hast Du während der Studien über das Gebet gelernt?